

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	24.10.2022	öffentlich
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	25.10.2022	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	03.11.2022	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Übernahme des AWO Berufskollegs in städt. Trägerschaft im Rahmen der Bildung eines Teilstandortes des Maria-Stemme Berufskollegs (MSBK) sowie Einrichtung weiterer Bildungsgänge am MSBK**

### Betroffene Produktgruppe

11.03.01 und 11.03.02

### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Bildung eines Teilstandortes und die Einrichtung weiterer Bildungsgänge trägt zur Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes in der Stadt Bielefeld bei.

### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Mehraufwand: 460.000 €  
 Mehrerträge: - 190.000 € (Erhöhung Schlüsselzuweisungen)  
 Mehrerträge: - 170.000 € (Erhöhung Bildungspauschale)

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SchA, 27.09.2022; TOP 3.3.4, 4761/2020-2025, TOP 3.3.5, 4780/2020-2025, TOP 3.5

### Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Schulträger des Berufskollegs der AWO, die Arbeiterwohlfahrt (AWO), Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V., beabsichtigt, die Trägerschaft der Schule mit Ablauf des 31.07.2023 zu beenden.
2. Der Schul- und Sportausschuss und der Rat stellen fest, dass mit Blick auf den hohen Fachkräftebedarf im sozialpädagogischen und insbesondere erzieherischen Bereich ein Erhalt der Bildungsgänge und damit der Ausbildungskapazitäten im Rahmen der Schulentwicklungsplanung sicherzustellen ist.
3. Unter dem Vorbehalt, dass das Berufskolleg der AWO mit Ablauf des 31.07.2023 geschlossen wird, wird das Maria-Stemme-Berufskolleg (MSBK) ab 01.08.2023 um den Teilstandort Detmolder Str. 280 (ehem. Berufskolleg der AWO) erweitert.
4. Unter dem Vorbehalt, dass das Berufskolleg der AWO mit Ablauf des 31.07.2023 geschlossen wird, werden die folgenden zwei Bildungsgänge der Anlage E der Ausbildungs- und

Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) ab 01.08.2023 gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) am Maria-Stemme-Berufskolleg der Stadt Bielefeld neu eingerichtet:

- Fachschule Sozialwesen / Fachrichtung Heilerziehungspflege
- Fachschule Sozialwesen / Aufbaubildungsgang Sozialmanagement

5. Der Schul- und Sportausschuss und der Rat nehmen zur Kenntnis, dass die Schulkonferenzen des Maria-Stemme-Berufskollegs und des Berufskollegs der AWO zeitnah angehört werden und die erforderliche Nachbarschulträgerbeteiligung erfolgt.
6. Die Verwaltung wird beauftragt,
  - mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V. eine Vereinbarung zur Übernahme des Schulbetriebs zum Stichtag 01.08.2023 zu treffen.
  - die Nutzung der Räumlichkeiten an der Detmolder Straße für den Teilstandort dauerhaft durch Anmietung sicherzustellen.
  - bei der Bezirksregierung Detmold die Genehmigung für die Einrichtung der neuen Bildungsgänge (vgl. Ziff.4) und der Bildung des Teilstandortes zu beantragen.
  - gemeinsam mit der AWO und den beiden beteiligten Schulen ab Beginn des Jahres 2023 einen moderierten Prozess zur Zusammenführung der Bildungsgänge durchzuführen mit dem Ziel der Sicherung und des Erhalts von Qualitäten aus beiden Schulen.

**Begründung:**

Zur Sicherung des Schulstandortes wird die Übernahme des AWO BKs in städt. Trägerschaft im Rahmen der Bildung eines Teilstandortes am MSBK angestrebt und das MSBK um zwei Bildungsgänge erweitert.

Mit diesen Maßnahmen können die am AWO BK begonnen Ausbildungen von den Kollegiatinnen und Kollegiaten wie geplant weitergeführt und abgeschlossen werden. Darüber hinaus wird eine kontinuierliche Fachkräftebereitstellung im sozialpädagogischen und erzieherischen Bereich gestärkt und dringend benötigte Ausbildungskapazitäten sichergestellt.

Schulträger des Berufskollegs der AWO in Bielefeld und Herford ist die Arbeiterwohlfahrt (AWO), Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V. Die AWO beabsichtigt aus wirtschaftlichen Gründen das Berufskolleg in Bielefeld zu schließen, das Berufskolleg in Herford soll weiter bestehen bleiben.

Die Schule in Bielefeld besuchen aktuell 459 Kollegiat/innen (Stand: 08.09.2022) in 9 Fachklassen; die Schülerzahl ist seit Jahren auf diesem Niveau konstant und entspricht den Kapazitäten der Schule.

Im Zusammenhang mit der angestrebten Übernahme wurden von der Verwaltung folgende Szenarien geprüft:

1. Übernahme der Kollegiatinnen und Kollegiaten und der Bildungsgänge des Berufskollegs der AWO in das städt. Maria-Stemme-BK
2. Übernahme als eigenständiges städtisches BK
3. Übernahme des Eigenanteils des Schulträgers AWO

Darüber hinaus ist eine Schulträgerberatung durch die Bezirksregierung Detmold erfolgt.

Die Übernahme des Eigenanteils hat sich nach Prüfung durch die Verwaltung als die unwirtschaftlichste Lösung erwiesen. Im Rahmen der Schulträgerberatung wurde das Szenario 1 (Übernahme MSBK und Bildung eines Teilstandortes) empfohlen, da sich dies schulorganisatorisch

als einfacheres und kostengünstigeres Verfahren gegenüber einer Neugründung darstellt.

Das Anmeldeverfahren ist dann innerhalb des normierten Zeitraumes für die städtischen Berufskollegs in Federführung des MSBK und des neuen Trägers Stadt Bielefeld durchzuführen.

Formal handelt es sich bei der Übernahme als Teilstand um eine Maßnahme der anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung. Hierzu ist der Nachweis des Bedarfs an Bildungsgängen und Ausbildungsplätzen zu führen. Das dafür benötigte Raumangebot ist ebenfalls nachzuweisen. Ferner darf durch die Bildung des Teilstandortes kein zusätzlicher Lehrstellenbedarf entstehen.

Hinzu kommt die Abstimmung mit Nachbarschulträgern im Rahmen der anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung. Eine darüberhinausgehende interkommunale Zusammenarbeit, die ggf. auch eine Kostenbeteiligung anderer Schulträger beinhaltet, ist vor dem Hintergrund strategischer Steuerungsinteressen der Kommune nicht zielführend.

Der Fachkräftebedarf in den vorgehaltenen Bildungsgängen ist unbestritten. Vor dem Hintergrund der steigenden Nachfrage in den Feldern KiTa und OGS (Rechtsanspruch ab 2026) hat die Stadt Bielefeld ein gesteigertes Interesse, hinreichend gut qualifizierte Fachkräfte vor Ort auszubilden.

Ziel ist es daher, die Kollegiatinnen und Kollegiaten in die bereits beim Maria Stemme Berufskolleg bestehenden Ausbildungsgänge zu übernehmen sowie zwei dort noch nicht vorhandene Ausbildungsgänge neu einzurichten. Es soll ein Teilstandort des städtischen Berufskollegs in den Räumen der AWO an der Detmolder Straße gebildet werden.

Das Berufskolleg der AWO bietet folgende Bildungsgänge an:

- Fachschule Sozialwesen / Fachrichtung Sozialpädagogik - Erzieher/-in
- Fachschule Sozialwesen / Fachrichtung Heilerziehungspflege - Heilerziehungspfleger/-in
- Fachschule Sozialwesen / Aufbaubildungsgang Sozialmanagement
- Fachoberschule Gesundheit und Soziales, FOS 11/12
- Berufsfachschule für Gesundheit/Erziehung und Soziales - Kinderpfleger/-in

Das Spektrum an Bildungsgängen des Berufskollegs der AWO entspricht in der Ausrichtung damit weitgehend den Angeboten des Maria-Stemme-Berufskollegs. Die überwiegende Zahl der Bildungsgänge des Berufskollegs der AWO ist zugleich am Maria-Stemme-Berufskolleg eingerichtet.

Bildungsgänge der beiden BKs im Überblick:

Ist-Zustand

<b>Bildungsgang</b>	<b>MSBK Huberstr.</b>	<b>AWO-BK Detmolder Str.</b>
Berufsfachschule Kinderpflege (B3)	X	X
Fachoberschule Gesundheit Soziales (C3)	X	X
Fachschule Sozialpädagogik (E3)	X	X
Fachschule Heilerziehung (E3)		X
Fachschule Aufbaubildungsgang Sozialmanagement(E)		X

Sollzustand nach Bildung des Teilstandortes

<b>Bildungsgang</b>	<b>MSBK Huberstr.</b>	<b>MSBK Detmolder Str.</b>

Berufsfachschule Kinderpflege (B3)	X	
Fachoberschule Gesundheit Soziales (C3)	X	
Fachschule Sozialpädagogik (E3)		X
Fachschule Heilerziehung (E3)		X
Fachschule Aufbaubildungsgang Sozialmanagement(E)		X

Als Anlage ist eine Übersicht zur Entwicklung der Schülerzahlen seit 2015 beigefügt.

Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist es sinnvoll, Bildungsgänge nur jeweils an einem der beiden Standorte zu beschulen. Dadurch können der Personaleinsatz und die jeweilige Ausnutzung der räumlichen Ressourcen effizienter für die Lehrkräfte und den Schulträger gestaltet werden. Die Kollegiatinnen und Kollegiaten der Fachschule bilden ein in sich konsistentes Kollegklientel, welches durch die Bündelung an einem Standort (noch) qualifizierter ausgebildet werden kann, da i.d.R. auch die Lehrkräfte für die Fachschule spezielle (Fach-)Kompetenzen besitzen, die ebenfalls an diesem Standort konzentriert werden.

Lediglich die Fachschule Sozialwesen / Fachrichtung Heilerziehungspflege (76 Kollegiatinnen und Kollegiaten im lfd. Schuljahr 2022/2023) und der Aufbaubildungsgang Sozialmanagement (24 Kollegiatinnen und Kollegiaten im lfd. Schuljahr 2022/2023) sind am Maria-Stemme-Berufskolleg bisher nicht eingerichtet. In der Fachrichtung Heilerziehungspflege wird in Bielefeld neben dem Berufskolleg der AWO nur noch am Berufskolleg Bethel ausgebildet.

Am Maria-Stemme-Berufskolleg sind diese beiden Bildungsgänge daher neu zu errichten. Zur Zusammenführung der Bildungsgänge ist gemeinsam mit der AWO und den beiden beteiligten Schulen ab Beginn des Jahres 2023 ein moderierter Prozess mit dem Ziel der Sicherung und des Erhalts von Qualitäten aus beiden Schulen durchzuführen.

Die erforderliche Beteiligung von Nachbarschulträgern hinsichtlich der Errichtung wird rechtzeitig vom Schulträger Stadt Bielefeld eingeleitet. Die Schulkonferenzen des Maria-Stemme-Berufskollegs und des Berufskollegs der AWO werden zeitnah angehört.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die finanziellen Auswirkungen sind im Haushaltsplanentwurf 2023 bisher nicht veranschlagt. Die notwendigen Anpassungen werden über Veränderungslisten in die Haushaltsberatungen eingebracht.

Es ist beabsichtigt die bisher genutzten Räumlichkeiten von der AWO langfristig anzumieten. Dazu hat die AWO ein erstes Mietangebot unterbreitet, das neben Miete und Nebenkosten auch Leistungen von Hausmeister und Reinigung umfasst. Zu den Mietkosten kommen städtische Aufwendungen für Schulbudget und Lehrmittel.

Diesem erhöhten Aufwand stehen auf der Ertragsseite Zuwächse in der Bildungspauschale und bei den Schlüsselzuweisungen gegenüber.

Als Folge der Übernahme der Bildungsgänge zum Schuljahr 2023/2024 in die Trägerschaft der Stadt Bielefeld, kann von einer Erhöhung der Schul-/Bildungspauschale ab dem Jahr 2023 ausgegangen werden. Sofern die Stadt Bielefeld in den Jahren ab 2023 Schlüsselzuweisungen erhält, wird die Übernahme der Bildungsgänge auch bei diesen Zuwendungen zu einer Erhöhung führen. Die Höhe der durch die Schul- und Bildungspauschale sowie ggf. die Schlüsselzuweisungen bedingten Haushaltsentlastungen lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich prognostizieren.

Insgesamt ist voraussichtlich mit einem jährlichen Aufwand von ca. 460 T€ zu rechnen, dem ein jährlicher Ertrag von ca. 360 T€ gegenübersteht. Der voraussichtliche Nettoaufwand pro Jahr beträgt ca. 100T€.

Die Übernahme der Lehrkräfte fällt nicht in die Zuständigkeit der Stadt, sondern in die des Landes NRW respektive der Bezirksregierung Detmold. Eine Übernahme ist grundsätzlich möglich, bedarf aber einer Einzelfallprüfung durch die Bezirksregierung.

**Dr. Witthaus**  
**Beigeordneter**